gewiesen; — während in der einen der Unterricht in den Realien mit acht = und neunjährigen Kindern beginnt, gebieten es in einer andern die Verhältnisse, dergleichen Lektionen erst für elf = und zwölfjährige aufzunehmen; — während in der einen durch zwecknäßigen Anschauungsunterricht eine tüchtige Grundlage für das Verständniß der Realien gewonnen worden ist, hat sich in einer andern zur Begründung solch eines Unterbaues

keine Zeit gewinnen laffen.

Neben der politischen Geschichte ist den culturhistorischen Erscheinung en ganz besondere Aufmertsamkeit gewidmet worden, und ich hoffe, dabei im Sinne aller Lehrer gehandelt zu haben. Daß man dieser Anforderung in früherer Zeit meistentheils so kärglich Rechnung getragen hat, bleibt ein nicht zu lösendes Räthsel, weil ja die politischen Zustände mit dem Bildungsgange eines Volkes in innigster Wechselwirkung stehen. Es muß das Kind — selbstverständlich nach Maßgabe seiner Kraft — zur Einsicht in die stufenweise Entwickelung der Landwirthschaft, der Gewerbe, des Handels, der Wissenschaften, der Künste, sowie zur Kenntniß der Sitten und Gebräuche in ihren geschichtlichen Erscheinungen angeleitet werden. Zwar wirken auf eines Volkes Culturzustand und dessen Fortentwickelung eine Menge Faktoren sachlicher Natur, allein es greifen auch zu allen Zeiten einzelne bevorzugte Geister in den culturhistorischen Fortschritt fördernd ein. Und Männer und Frauen von unbestrittenen Verdiensten um Mit= und Nachwelt muß die Geschichte gebührend in Ehren . halten. Daß dies im vorliegenden Werke geschehen, wird unzweifelhaft Aller Billigung finden.

Die ein halbes ober auch ein ganzes Jahrhundert umsfassenden historischen Rückblicke, welche, beiläufig erwähnt, nur mit Aufwand großer Mühe und vieler Zeit zu schaffen waren, sollen namentlich auch die culturhistorische Entwickelung kennzeichnen. Kaum bedarf es der Bemerkung, daß bei solch einer Uebersicht der specifisch sächsische Standpunkt nicht festgehalten werden konnte, sondern daß vieles, was von Sachsen gilt, fast die gesammte gebildete Welt berührt. Beispielsweise sei des alles umgestaltenden Einflusses gedacht, welchen die gegen-

wärtigen großartigen Verkehrsmittel bewirkt haben.

Soviel über ben Inhalt.

Bezüglich der Darstellung sei hervorgehoben, daß diese der Bestimmung des Buches möglichst angepaßt worden ist. Offenbar ist den Kindern der mittleren Schulklassen, welche zum ersten Male Geschichtsunterricht empfangen, der Stoff in der einfachsten, in der faßlichsten Weise vorzutragen. Erfahrungs= mäßig ist derselbe Schülerjahrgang schon nach Verlauf eines